21

19

25

15

30

10

70

in ihren Orlogh und Kriegen als eine Beckelhauben über den Kopff zu ziehen/ damit sie ihren Feinden einen sonderlichen Schrecken und Forcht einzujagen/ ihnen selber aber ein besser Courage und Muth zu erwecken vermeynen.

Ein sehr schöner Africanischer Schlangenbalg/ 13. Werck-Schuh lang von Castanien-farben/ schwartzen/ gelben/ und anderer Farben/ Flecken und Schuppen überzogen.

Ein Americanischer grosser Schlangenbalg/ 8. Werckschuh lang/ Boiguaqu, oder Jiboya genannt/ so der grösten Schlangen eine/ so in Brasilien gefunden werden/ diese zwar ist allein 8. Werckschuh lang/ werden aber sonsten in diesen Landen biß auf die 24. Schuh/ oder 12. Elen lang gefunden/ ist an der Farb gar schön und anmuthig/ von gelblechten und Castanienfarben Flecken/ und ob sie zwar an und vor sich selbsten nicht sonders vergifft/ (wie dann die Brasilianer ihr Fleisch zur Speiß zu gebrauchen pflegen) thut sie dannoch wegen ihrer unersättlichen Gefräsigkeit grossen Schaden; Wann sie sich mit einem Menschen oder Thier in einen Kampff einlaßt/ richt sie sich gantz abscheulich in alle Höhe auf/ schießt alsdann auf Menschen oder Vieh dar/ schlägt und wickelt sich um dieselbige gantz behänd herum/ und ziecht sich nach und nach mit solchem Gewalt zusammen/ biß sie davon ersticken/ und todt zur Erden niederfallen/ sättigt sich alsdann von ihrem Raub/ und sauget also einen Menschen oder ander Thier ohnzerstückelt/ also gantzer mit Haut/ Fleisch und Gebein/ in sich hinein.

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2020. Signatur: 27 575,2;